

Zum Tagungsthema

„Glückliche Scheidungskinder“, so der Titel eines Buches von Remo H. Largo, ein Schweizer Kinderarzt, der sich intensiv damit beschäftigt hatte, „was Kinder nach der Trennung brauchen“.

Wenn ein Paar mit Kindern sich trennt, ist dies eine enorme Herausforderung zur Neuorganisation der Nachtrennungsfamilie für alle Familienmitglieder. In der Regel fehlen den Eltern Kraft und Erfahrungen, wie sie ihre Kinder im Trennungsprozess am besten begleiten können. Meist sind sie akut und lange danach damit beschäftigt, ihre eigene Situation neu einzurichten. So geraten die Ängste und Unsicherheiten der Kinder – selbst bei emphatischen Eltern – aus dem Blickfeld.

Auch wenn in den letzten Jahren immer mehr Eltern für ihre Kinder eine gute Regelung anstreben und dabei Rat und Hilfe suchen, erleben immer noch zu viele Trennungskinder unsichere und schlimmstenfalls hochstreitende Eltern. Dabei wirkt sich für die betroffenen Väter und Mütter besonders nachteilig aus, dass sie oft keinen Zugang zu kompetenter Beratung und Begleitung finden, um den bestehenden Konflikt aus der Trennung als Mann und Frau so zu bearbeiten, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen eine gelingende gemeinsame Elternschaft für ihre Kinder leben können. Langjährige Familiengerichtsverfahren, oft durch mehrere Instanzen, sind die Folge. Die Kinder leiden unter dem Rosenkrieg der Eltern und werden häufig für ihr weiteres Leben traumatisiert.

Frühe Interventionen sind nötig, um vor und während der Trennung beide Eltern sowohl in ihrem Paarkonflikt als auch in ihrer Erziehungskompetenz so zu begleiten, dass sie ihren Kinder bei deren Bewältigung der Elterntrennung helfen können. Denn: Aus der Perspektive der Kinder erfordert die Begleitung der Trennung und die Gestaltung der Nachtrennungsphase eine wesentlich höhere Erziehungskompetenz, als bei einem gemeinsamen Familienleben unter einem Dach.

Niedrigschwelliger Zugang zu kompetenter Beratung, Mediation und Begleitung könnte das Leid vieler Trennungsfamilien abkürzen und mildern, wenn ausreichend Fachpersonal und Angebote vorhanden wären.

Auch wenn in den letzten Jahren immer mehr Eltern für ihre Kinder eine gute Regelung suchen und dabei Rat und Hilfe suchen, erleben immer noch zu viele Kinder unsichere und schlimmstenfalls hochstreitende Eltern. Bestenfalls könnten erwachsene Trennungskinder hinterher als „Glückliche Scheidungskinder“ von der guten Begleitung und Unterstützung ihrer Eltern berichten.

Wir freuen uns wieder, mit Ihnen zu vielen interessanten Life-Vorträgen und lebendigen Diskussionen zusammenzukommen.



Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 13 39 62 90, info@vafk.de, vaeteraufbruch.de

Der Väteraufbruch für Kinder e.V. wurde 1988 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er setzt sich aus über 100 Kreisvereinen und lokalen Kontaktstellen mit über 4.000 Mitgliedern, darunter rd. 10% Mütter, im gesamten Bundesgebiet zusammen.

Allen Kindern beide Eltern

Unter diesem Motto engagieren wir uns bundesweit für eine natürlich gelebte Beziehung von Kindern zu ihren beiden Eltern – auch nach Trennung und Scheidung.

Unser Anliegen ist die partnerschaftliche Betreuung von Kindern durch ihre beiden Eltern und der Abbau von Benachteiligungen nichtehelicher Kinder und ihrer Väter.

Ziel der Arbeit des Vereins "Väteraufbruch für Kinder e.V." war es immer, Lösungsmöglichkeiten für die familienrechtlichen Schwierigkeiten bei getrennten Eltern zu diskutieren. Damit sollte eine fundierte Diskussion ermöglicht und Lösungsansätze für die Praxis gefunden werden. Zu diesem Zweck organisiert der Verein seit 2002 Fachkongresse mit dem Ziel eines interdisziplinären Austausches und der Begegnung von Teilnehmern aus den Professionen und betroffener engagierter Eltern. So hat der Kongress u.a. bereits im Jahr 2003 die Cochemer Praxis bundesweit vorgestellt.



FamilienKONGRESS

Trennungsfamilien kompetent begleiten

Gut Aufwachsen bei kooperativer
Elternschaft

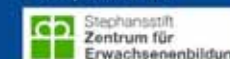


24. – 26. November 2023
in Hannover

Eine Veranstaltungsreihe des

Väteraufbruch
für Kinder e.V.

In Kooperation mit



Programm

Öffentliche Filmvorführung

Freitag, 24.11.2023 um 19:00 Uhr

Mutter, Mutter Kind - Regenbogenfamilien und mögliche Eltern-Kind-Beziehungen

mit anschließender Diskussion

Tagungsbeginn: Samstag, 25.11.23 ab 10:00 Uhr

Vorträge

Von der Bindungsfürsorge bis Eltern-Kind-Entfremdung – wie Erziehungsverhalten getrennter Eltern auf Kinder wirkt

Dr. Stefan RÜCKER, Leitung Forschungsgruppe PETRA

Weil Kinder beide Eltern brauchen – gute Betreuungsmodelle finden

Prof. Dr. Nina WEIMANN-SANDIG, Professur für Soziologie und Empirische Sozialforschung, EFS Dresden

Chancen der Familienmediation – auch bei hochstrittigen Trennungseltern?

RA Sabine HUFSCHMIDT, Mediatorin/Anwältin

Workshops

1. Anforderungen an die Erziehungsfähigkeit von Trennungseltern?
2. Familienmediation vor, während und nach Trennung?
3. Die andere Familie und ihre Beziehungen
4. Selbstfürsorge und Kunst – eine Überlebensstrategie bei Trennung?

Lesung

Wie erwachsene Trennungskinder berichten

mit anschließender Diskussion

Tagungsende: Sonntag, 26.11.23 um 15:30 Uhr

Organisatorisches

Tagungsort

Stephanstift

30625 Hannover, Kirchröder Str. 44

Direkt in der Tagungsstätte gibt es auch gute und günstige Übernachtungsmöglichkeiten.



Anmeldung

per Mail oder Post an die VAfK-Geschäftsstelle:

- Herzogstr. 1a, 60528 Frankfurt,
- anmeldung@familienkongress.vaeteraufbruch.de
- oder Online auf der WEB-Seite zum Kongress

Kinderbetreuung

kostenlos bei Voranmeldung, bitte Alter angeben

Kosten

Die Teilnehmerkosten betragen 80,- € für Mitglieder des VAfK oder Kooperationspartnern, für Studenten 60,- €, ansonsten 110,- € (Frühbucherpreis bis zum 31.10.2023), danach 140,- €, soweit noch Plätze frei sind.

Enthalten sind die Kosten für Kongressunterlagen, Verpflegung Mittag-, Kaffee und Abendessen, aber ohne Kosten für Übernachtung.

Bankverbindung

Bitte für alle Kongress-Buchungen verwenden):

Frankfurter Volksbank eG
IBAN DE31 5019 0000 7700 0180 70

Aktuelles und Detail-Informationen

Website zu diesem Familienkongress:

<https://familienkongress.vaeteraufbruch.de/2023>

Anmeldung:

<https://familienkongress.vaeteraufbruch.de/anmeldung>

Anmeldung

- als Mitglied des VAfK oder eines Kooperationspartners 80,- € inkl. Verpflegung
- als Student (mit Nachweis) 60,- € inkl. Verpflegung
- als regulärer sonstiger Teilnehmer 110,- € inkl. Verpflegung (Frühbucherpreis bis 31.10.2023) danach 140,- €, soweit noch Plätze frei
- Ich kann mich noch nicht verbindlich anmelden, habe aber Interesse und bitte um Reservierung bis zum 31.10.2023 (danach gilt Anmeldung als verbindlich)
- Ich werde von (Anzahl) Personen als weitere Teilnehmer begleitet
- Betreuung für Kinder im Alter von
- Ich reise an am 24.11. / 25.11.23 um
- Ich reise ab am 25.11. / 26.11.23 um
- Ich biete / suche Mitfahrgelegenheit

Unterkunft & Verpflegung:

- Ich möchte in der Tagungsstätte übernachten
 - o Doppelzimmer: 60,00 je Person/Nacht
 - o Einzelzimmer: 80,00 je Person/Nacht

Name und Anschrift:

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

- Meine Adresse kann auch auf der Teilnehmerliste angegeben werden
- Der VAfK speichert diese Daten nur zur notwendigen Organisation der Kongresse. Ich bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)